Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 73 (1995)
Heft: 8

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 4. Oktober 1995, 19.30 Uhr im Burgerratssaal des «Casinos»
Vorsitz: Präsident Franz Stämpfli

I. Musikalische Eröffnung

Die Gesangssektion eröffnet die Sektionsversammlung, u.a. wie es sich für den Monat Oktober gehört, mit dem Winzerlied.

II. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Franz Stämpfli orientiert, dass in der Windegghütte eingebrochen wurde. Beim Täter, welcher verhaftet werden konnte, handelt es sich um einen jungen Franzosen aus Chamonix, der sich als Führer ausgibt. Weil der Täter nichts auf sich trug, wurde auf die Belegung von einem Taschenarrest verzichtet.
Der Bergsteigerkalender für das Jahr 1996, welcher Fr. 37.– kostet, kann zum Vorzugspreis von Fr. 31.– über die Sektion bezogen werden. Der Bestelltalon liegt auf. Wegen der Nationalratswahlen kann die Kletterwand vom 20. bis 22. Oktober 1995 nicht benützt werden, da das Gebäude für das Auszählen benötigt wird.
Die Präsidentin der Frauengruppe orientiert, dass die PTT prüfen müssen, ob sich eine Änderung der Telefonnummer für das Wetter-/Lawinenbulletin aufdrängt. Die Hauptsache ist aber, dass der Info-Anschluss bleibt.
Franz Stämpfli stellt zur Diskussion, ob man auf die Durchführung der Versammlung vom September verzichten will. Die Teilnehmer erteilen dem Vorstand die Kompetenz, darüber zu entscheiden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Die Stimmenzähler werden erst bestimmt, wenn ein Geschäft zur Abstimmung ansteht.

3. Mutationen

Der Vorsitzende gibt die eingetretenen Todesfälle bekannt. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen. Die in den CN 6/95 publizierten Neueintritte hat der Vorstand in die Sektion aufgenommen. Drei Frauen stellen sich an diesem Abend persönlich vor. Pius Gauch und Hans Burri stehen diesen Neumitgliedern nach der Versammlung zur Verfügung, um Auskunft über die Organisation des Tourenwesens zu geben.

4. Abgeordnetenversammlung des SAC vom 21./22. Oktober 1995 in Vevey und Montreux

a) Wahl der Abgeordneten und Ersatzleute.
Abgeordnete: Pierre Berchten, Heinz Kasper, Veronika Meyer. Ersatzleute: Gemäss Vorschlag der Sektionsversammlung.
Es ist üblich, dass die letztes Jahr für die AV gewählten Ersatzleute und zusätzlich zwei Mitglieder des Vorstandes dieses Jahr die Funktion als Abgeordnete ausüben. Der Vorstand soll dieses Jahr in Vevey mit Fred Schindler und Franz Stämpfli vertreten sein. Einstimmig werden die hier aufgeführten fünf Mitglieder als Delegierte der AV vom 21./22. Oktober 1995 gewählt. Als Ersatzleute, welche die AV pro 1996 besuchen werden, bestimmt die Versammlung Richard Schneider, Susanne Schorta und Fredi Wirth. Die Versammlung wird im Jahre 1996 wiederum am zweitletzten Wochenende vom Oktober stattfinden.

b) AV-Geschäfte (siehe «Die Alpen»)
Orientierung zum Thema Neukonzeption «Die Alpen» mit Abonnementspreiserhöhung durch Etienne Gross, Redaktor «Die Alpen».
Franz Stämpfli teilt die Traktanden der AV, welche in den «Alpen» publiziert wurden, mit. In dieser Zeitschrift ist nicht zu jedem Traktandum allumfassend orientiert worden. Der Präsident gibt bekannt, dass der Vorstand der Neukonzeption vom erwähnten Heft an und für sich nicht negativ eingestellt ist. Das Quartalsheft würde

STÄGER
Berg- und Skisport
Bollwerk 31 **3011 Bern**

Kundeninformation

Ich informiere Sie, dass ich mein Sportgeschäft in Bern nach 10-jähriger Tätigkeit aufgegeben habe. Für Ihre langjährige Kundentreue möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken und wünsche gleichzeitig meinem Nachfolger einen guten Start.

Ich werde mich in Zukunft zusammen mit meiner Ehefrau voll auf mein Sportgeschäft an der Unteren Hauptgasse 18 in Thun konzentrieren. Nicht eingelöste Geschenkgutscheine können in meinem Geschäft in Thun eingelöst werden. Gleichzeitig erledige ich Ihnen selbstverständlich noch alle Garantiearbeiten von Artikeln, welche Sie in meinem Geschäft in Bern gekauft haben.

Ich danke Ihnen nochmals für Ihre Treue und freue mich, Sie in meinem Geschäft in Thun begrüssen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen

STÄGER SPORT BERN
Peter Gafner

BERG SPORT **GAFNER** THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

aufgehoben und in das Monatsblatt integriert. Die Preiserhöhung liegt bei acht Franken, so dass der Mitgliederbeitrag über 100 Franken kosten würde und somit langsam an die Grenze stösst. Das CC wird dieses Jahr der AV aus diesem Grunde noch keine Beitragserhöhung vorlegen. Etienne Gross dankt für die Einladung, um an der Sektionsversammlung die Gründe darzulegen, welche zur vorgesehenen Änderung der «Alpen» führten. Informationen gelangen vor allem in Form von Bildern an den Mann bzw. die Frau. Was nicht farbig und eher klein ist, findet kaum mehr Beachtung bei den Lesern. Interessante Inhalte lassen sich heute nur noch vermitteln, wenn sie gut präsentiert werden. Dem heutigen, 13 Jahre alten Quartalsheft fehlt die aktuelle Ergänzung und das Bedürfnis für die Werbung. Seit sechs Jahren wird nun an der Neukonzeption dieser Zeitschrift gearbeitet. Da der SAC dynamisiert werden soll, ist die sinnvolle Folgerung eine Zusammenlegung der bisherigen Hefte in ein Monatsheft, das im Jahr 12mal erscheint. Dabei bestimmt die Clubleitung des CC die Form und Gestaltung dieses Heftes. In den letzten 13 Jahren erfuhr unser Heft dank des Zeitschriftenfonds nie eine Preiserhöhung. Der Abo-Preis muss erst 1997 angepasst werden und erscheint deshalb nicht auf der Traktandenliste der AV. Die Präsidentenkonferenz stimmte zu, dass der Entscheid über die Zeitschrift «Die Alpen» im Kompetenzbereich des CC liegen soll. Aus der Mitte der Versammlung werden folgende Voten, welche sich gegen die Neugestaltung richten, vorgebracht. Unser Bergheft wird die installierten Zeitschriften nie konkurrenzieren können und braucht aus diesem Grunde kein grösseres Format. Es ist überflüssig, alles farbig darzustellen, da in erster Linie die aktuellen Mitteilungen interessieren. Weshalb ist nicht die AV zuständig, und warum stellte man nicht verschiedene Varianten zur Diskussion? Am Himalaya haben doch nicht alle Gefallen und müssen nun trotzdem wegen der vielen exotischen Sachen eine Preiserhöhung in Kauf nehmen. Viele möchten gerne Mitglied des SAC bleiben, aber nicht mehr verpflichtet sein, «Die Alpen» zu abonnieren. Gewünscht wird eine bessere graphische Darstellung. Über die entstehenden Kosten sollte endlich Klarheit herrschen. E. Gross weist darauf hin, dass es heute viel schwieriger ist, Leute zu finden, die Artikel schreiben. Vom Inland ist in der Vergangenheit schon viel geschrieben worden. Es ist nicht mehr einfach, gute Beiträge zu erhalten. Die Zeitschrift soll auch aktuelle alpinistische Mitteilungen enthalten und nicht nur aus dem Clubleben berichten. Für ein monatliches Erscheinen spricht ebenfalls die bevorstehende Neuregelung der Taxen durch die PTT für den Versand von Zeitschriften. Wir müssen heute ein Heft für jung und alt haben, ergänzt ein Versammlungsteilnehmer. Schon Schiller schrieb, schaue vorwärts. Man muss neidlos zugeben, dass in Berg-

heften von ausländischen Alpenvereinen die Bilder besser zur Geltung kommen. E. Gross dankt den Teilnehmern für ihr engagiertes Mitmachen, und Franz Stämpfli vermerkt, dass jetzt über eine Meinungsbildung abgestimmt wird, zu welcher wir uns als Sektion nicht mehr äussern können. Zuerst soll über die Neukonzeption abgestimmt werden, und im Falle, dass diese mehr Stimmen erhält, wird die Meinung über den Preis noch gebildet. Als Stimmenzähler werden ernannt: Arnold Otto, Burri Hans und Mühl Carlo. Der Neukonzeption stimmen 77 Versammlungsteilnehmer zu, 36 Personen sind dagegen und neun Mitglieder enthalten sich der Stimme. Gegenüber einer Preiserhöhung sind 48 SACler skeptisch eingestellt, während 30 Leute eine positive Haltung einnehmen.

Das Projekt SAC Dynamique enthält ein Leitbild, die Clubpolitik und die Strukturen. Über das Leitbild erübrigt sich eine Diskussion, weil es überall auf Zustimmung stiess. Was die Clubpolitik anbetrifft, so kann mit einer Zustimmung von 86 % gerechnet werden. Kritisiert wurde lediglich der Bereich der Kommissionen. Das Vorortsprinzip ist heute überholt. Wenn sich die Leute in ihren Arbeitsbereich eingearbeitet hatten, mussten sie schon bald wieder abtreten. Die Leitung des Schweizer Alpen-Clubs bestand in einem leitenden Ausschuss und dem CC, das zunehmend zum Nickergremium verkam. Allzuviele Kommissionen waren eher hinderlich und kosteten dazu noch viel Geld. Neue Basis des SAC sind fortan die Sektionen. Das CC entfällt. An dessen Stelle tritt der Zentralvorstand, die Geschäftsstelle und nur noch wenige Kommissionen. Eine Geschäftsprüfungskommission wird als Bindeglied eingesetzt werden. Dieser kurze Überblick der Neuregelung, für welche der Vorstand eine positive Haltung eingenommen hat, stellt Franz zur Diskussion. Das Wort wird aber nicht verlangt. Bei drei Enthaltungen und keinen Gegenstimmen heisst die Versammlung das Projekt SAC Dynamique gut.

Ausser den Sektionen Bern-Stadt und Berner Oberland wird der Gegenrechtsvertrag mit den Naturfreunden Schweiz befürwortet. Trotzdem wird unser Präsident an der AV die gleiche Haltung wie im Juni 1995 einnehmen.

III. Gemütlicher Teil

Tilicho (7134 m) und **Makalu** (8481 m), Diavortrag von Kari Kobler, Bergführer, über zwei Expeditionen der Jahre 1991 und 1992.

Nicht nur in Zeitschriften wird heute über exotische Bergfahrten berichtet. Der aktive Tourenleiter und Bergführer Kari Kobler scheint sogar Spezialist vom fernen Gebirge zu sein. Die phantastischen Aufnahmen regten sicher bei vielen SAClern den Appetit an, einmal dieses gigantische Gebirge live zu erleben. Mit Kari Kobler wäre ganz bestimmt eine gute Führung garantiert, und langweilig würde es sicher auch nie. Für die Teilnahme an einer Expedition wie den Makalu ohne Gipfelerlebnis, aber immerhin Erreichen von über 8000 m, fehlt wohl den meisten die dazu notwendige Vorbereitung, die Zeit und das Geld. Immerhin zeigt der aufgelegte Prospekt über das Programm 1996, dass es auch kürzere Bergabenteuer zu buchen gibt. Für diejenigen, welche auf die einheimische Bergwelt schwören, liegt ebenfalls ein breites Angebot vor. Kari Kobler sei für seinen interessanten Vortrag herzlich gedankt. Ich erlaube mir die kleine Anmerkung, dass dem Vortrag nichts abginge, wenn die zu den Bildern passende Musik etwas leiser erklingen würde.

Der Protokollführer: W. Strasser

CD-Musikanlage

(System portabel)
Breite, 60 cm, Höhe 20 cm, Tiefe, 25 cm

Zu besichtigen bei:
Greti Schoepke, Bümplizstr. 84b
3018 Bern, Tel. 031 991 68 10